

DIE LINKE, Im Beirat Walle
c/o Jörg Tapking, Geestemünder Str. 19, 28219 Bremen

Verteiler
per Mail

Jörg Tapking

Fraktionssprecher

Geestemünder Straße 19

0421-3909025

joerg.tapking@dielinke-bremen.de

www.dielinke-bremen-nordwest.de/

Bremen, den 04.10.15

Negative Auswirkungen für den Stadtteil verhindern, Asylrechtsverschärfung ablehnen!

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Der Beirat Walle fordert den Bremer Senat -Landesregierung- auf, bei der anstehenden Abstimmung im Bundesrat gegen die geplanten Änderungen des Asylrechts zu stimmen.

Begründung:

Ende vergangener Woche brachte die Bundesregierung eine Gesetzesvorlage in den Bundestag, die eine Verschärfung des Grundrechts auf Asyl vorsieht. Nach der Zustimmung im Bundestag muss die Gesetzesvorlage noch im Bundesrat abgestimmt werden, da das Gesetzespaket Länderkompetenzen berührt.

Die geplante Verschärfung des Asylrechts ist zwar ein originär bundespolitisches Thema, sie hat aber in Teilen erhebliche Auswirkungen auf die Lebensbedingungen von Geflüchteten in Erstaufnahmeeinrichtungen und wird damit zu einem erheblichen Problem auch im Stadtteil Walle. In Walle sind derzeit bis zu 500 Menschen in solchen Einrichtungen untergebracht, durch den Aufbau neuer Unterkünfte wird diese Zahl in den nächsten Monaten erheblich ansteigen.

Insbesondere die geplante Zwangsunterbringung von Geflüchteten bis zu sechs Monaten in Erstaufnahmeeinrichtungen, die geplante Absenkung von Sozialleistungen und die Umwandlung von Geld- in Sachleistungen führen zu menschenrechtswidrigen Zuständen. Sie verschlechtern die Lebensbedingungen der Geflüchteten im Stadtteil Walle in einem unerträglichen Maße und erschweren ihre Integration erheblich. Gleichzeitig ist zu befürchten, dass die geplanten Maßnahmen die Arbeitsbedingungen der hauptamtlichen sowie der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer massiv verschlechtern werden.

Jörg Tapking und Fraktion DIE LINKE